

Notar Timm Läpple
Schillerstraße 13
72202 Nagold

Telefon 07452/88396-0
Telefax 07452/88396-99
E-Mail Kanzlei@Notar-Laepple.de

www.Notar-Laepple.de

Datenblatt zur Vorbereitung eines Schenkungsvertrags / eines Übergabevertrags

zum bereits vereinbarten Beurkundungstermin am

um Uhr

Termin ist noch zu vereinbaren (Kontaktaufnahme erbeten)

Angaben zum Objekt

| Grundstück | Eigentumswohnung |
|--|-----------------------------|
| Grundbuch von | Grundbuch von |
| Blatt | Blatt |
| | Wohnungsnummer |
| Flurstücksnummer | Flurstücksnummer |
| Straße, Hausnummer | Straße, Hausnummer |
| PLZ, Wohnort, Teilort | PLZ, Wohnort, Teilort |
| ganzes Grundstück Teilfläche von m ² (bitte Lageplan und Fortführungsnachweis beifügen) | Verwalter |
| Wert € | Wert € |
| Gegenleistung | Gegenleistung |

Angaben zum Schenker / zur Schenkerin

| | Schenker 1 | | Schenker 2 | |
|---|--|------|---|------|
| | Herr | Frau | Herr | Frau |
| Familienname | | | | |
| <u>alle</u> Vorname(n) | | | | |
| Geburtsname | | | | |
| Geburtsdatum | | | | |
| Geburtsort | | | | |
| Straße, Hausnummer | | | | |
| PLZ, Wohnort | | | | |
| Telefonnummer / Fax | | | | |
| E-Mail | | | | |
| Staatsangehörigkeit (mehrere bitte angeben) | deutsch | | deutsch | |
| Dolmetscher erforderlich? | nein ja | | nein ja | |
| Steueridentifikationsnummer (zwingend erforderlich!) | | | | |
| Familienstand | verheiratet / eingetragene Lebenspartnerschaft ledig / geschieden verwitwet | | verheiratet/ eingetragene Lebenspartnerschaft ledig / geschieden verwitwet | |
| Sind Kinder vorhanden? | ja nein | | ja nein | |
| Verwandtschaftsverhältnis zum Beschenken/zur Beschenken | | | | |
| Ausgewiesen durch (bitte Kopie beifügen!) | Personalausweis Reisepass | | Personalausweis Reisepass | |
| Erbvertrag/Testament vorhanden? (bitte Kopie beifügen!) | ja nein | | ja nein | |
| Ehevertrag vorhanden? (bitte Kopie beifügen!) | nein ja | | nein ja | |

| Angaben zum Beschenkten / zur Beschenkten | | |
|--|---|---|
| | Beschenker 1 | Beschenker 2 |
| | Herr Frau | Herr Frau |
| Familienname | | |
| <u>alle</u> Vorname(n) | | |
| Geburtsname | | |
| Geburtsdatum | | |
| Geburtsort | | |
| Straße, Hausnummer | | |
| PLZ, Wohnort | | |
| Telefonnummer / Fax | | |
| E-Mail | | |
| Staatsangehörigkeit (mehrere bitte angeben) | deutsch | deutsch |
| Dolmetscher erforderlich? | nein ja | nein ja |
| Steueridentifikationsnummer (zwingend erforderlich!) | | |
| Familienstand | verheiratet/ eingetragene Lebenspartnerschaft ledig / geschieden verwitwet | verheiratet/ eingetragene Lebenspartnerschaft ledig / geschieden verwitwet |
| Verwandtschaftsverhältnis zum Schenker / zur Schenkerin | | |
| Ausgewiesen durch (bitte Kopie beifügen!) | Personalausweis Reisepass | Personalausweis Reisepass |
| Ehevertrag vorhanden? (bitte Kopie beifügen!) | nein ja | nein ja |
| Erwerbsverhältnis (bei mehreren Beschenkten bitte angeben!) | je zur Hälfte Miteigentum zu % Erwerb in eGbR andere | je zur Hälfte Miteigentum zu % Erwerb in eGbR andere |

Ist ein Beteiligter als Unternehmer beteiligt?

Nein, alle als Verbraucher

Ja, der Schenker

Ja, der Beschenkte

Bisherige Nutzung / Besitzübergang des Objekts

landwirtschaftlich oder Waldgrundstück

Bauplatzgrundstück

Wohnhaus mit Grundstück / Eigentumswohnung

leer vermietet / verpachtet

bewohnt vom Schenker bewohnt vom Beschenkten

Sonstiges

Nutzungsrecht Schenker

Nießbrauch

Wohnungsrecht im ganzen Objekt beschränkt auf

Schuldübernahme (Übernahme bestehender Darlehensverbindlichkeiten)

Sonstiges

Belastungen des Objekts

Sind zu Lasten des Objekts noch **Schulden** des Schenkers vorhanden und im Grundbuch abgesichert, die mit der Gegenleistung abgelöst werden sollen?

Ja

Nein

(Sofern alte, nicht mehr beliehene Grundpfandrechte / Grundschulden eingetragen sind **müssen vorab die Löschungsunterlagen**, d.h. Löschungsbewilligungen und bei Briefrechten auch der Grundschuldbrief vorliegen! Die Löschungsbewilligung des Kreditinstituts ist in öffentlich beglaubigter Form und der Grundschuldbrief im Original (Kopien reichen nicht aus!) vorzulegen. Diese erhalten Sie bei dem im Grundbuch eingetragenen Kreditinstitut.

Rückübertragungsrechte

nicht gewünscht

bei Veräußerung bei Belastung bei Vorversterben des Beschenkten

bei Vollstreckungsmaßnahmen bei Insolvenz

Sonstiges

Zahlung an Geschwister

nicht gewünscht

Geschwister 1 **(Name, Vorname)**

..... **(Geb.datum)** **(Anschrift)**

Betrag €

IBAN **DE**.....

Bank/BIC

Geschwister 2 **(Name, Vorname)**

..... **(Geb.datum)** **(Anschrift)**

Betrag €

IBAN **DE**.....

Bank/BIC.....

Persönliche Besonderheiten

Beim Schenker und / oder Beschenkten hier bitte insbesondere vermerken, wenn einer der Vertragsschließenden nicht deutscher Staatsangehöriger ist, nicht der deutschen Sprache hinreichend kundig ist, nicht sehen, nicht hören, nicht sprechen, nicht lesen oder nicht schreiben kann, nicht mehr zweifelsfrei geschäftsfähig ist oder nicht persönlich im Beurkundungstermin anwesend sein kann.

Keine Besonderheiten

Folgende Besonderheiten:

Sonstige Bemerkungen

Bitte unbedingt beachten:

1. **Zum Termin bitte gültige Ausweispapiere (Personalausweis/Reisepass) mitbringen.**
2. Bei Vertretung eines Beteiligten durch einen Bevollmächtigten bitte auch vorab die Vollmacht in Kopie zur Prüfung vorlegen. (Vollmachten müssen immer notariell beurkundet oder beglaubigt sein und **im Termin in Ausfertigung oder Urschrift** vorgelegt werden!)
3. Bei Teilflächenverträgen wird immer ein amtlicher Lageplan benötigt.
4. Sollte ein Beteiligter der deutschen Sprache nicht hinreichend mächtig sein, ist ein Dolmetscher hinzuzuziehen (www.justiz-dolmetscher.de). Bitte unbedingt einen Dolmetscher auswählen und die Daten des Dolmetschers angeben:
.....

Entwurfsübersendung

Die Entwurfsübersendung soll an die vorgenannte/n E-Mail-Adresse/n erfolgen.

Die Entwurfsübersendung soll auf dem Postweg erfolgen.

Jeder Notar ist gehalten Gebühren und Auslagen nach den gesetzlichen Bestimmungen (Gerichts- und Notarkostengesetz) abzurechnen.

Urkundenentwürfe, die nicht beurkundet werden, müssen abgerechnet werden. Bei der Fertigung eines Entwurfs bestimmt sich der Geschäftswert nach den für die Beurkundung geltenden Vorschriften (§ 119 GNotKG).

Unterschrift des / der Auftraggeber

Unterschrift vom Schenker und vom Beschenkten erforderlich

Schenker 1:

.....

Schenker 2:

.....

Beschenkter 1:

.....

Beschenkter 2:

.....

Wir sind gemäß den berufsrechtlichen Vorgaben von Amts wegen zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ferner unterliegen wir den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung und den nationalen Gesetzen über den Datenschutz. Meine Datenschutzerklärung finden Sie unter www.Notar-Laepple.de und in der in meinen Kanzleiräumen ausliegenden Information.